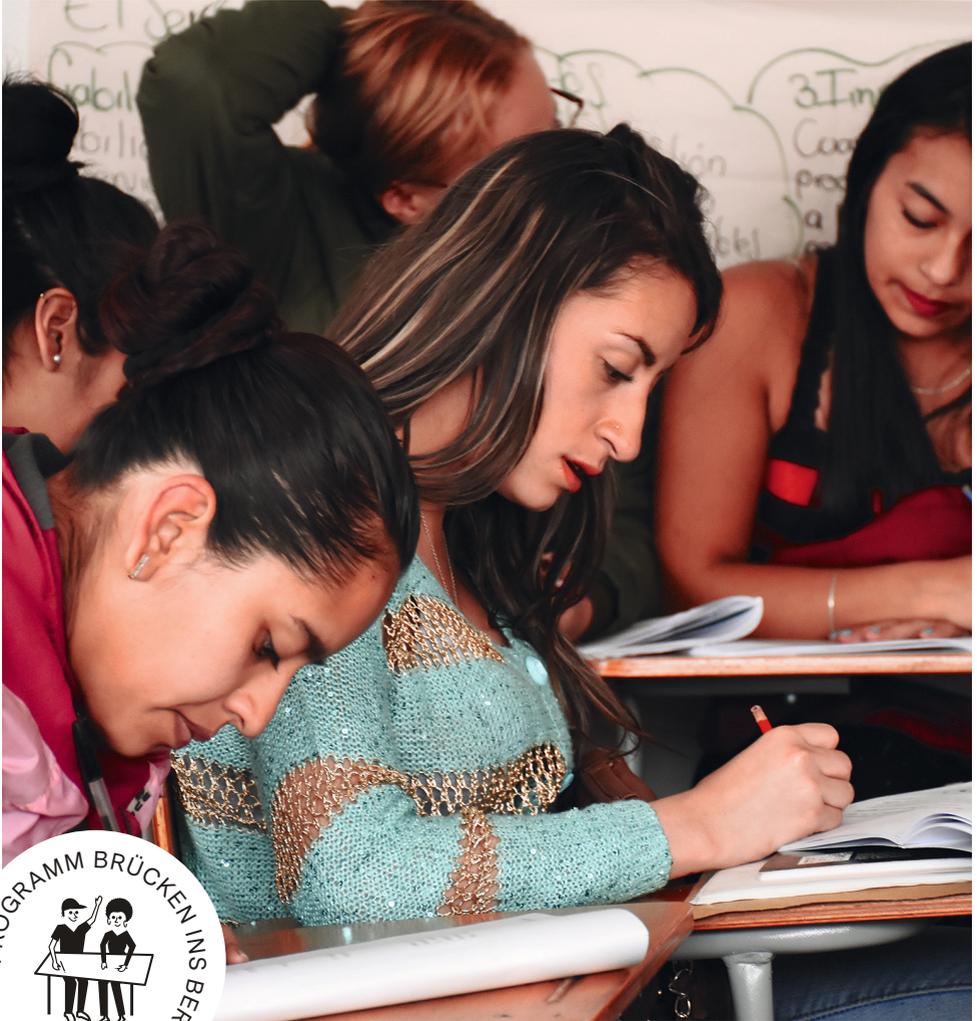


vivamos mejor

Bessere Lebensbedingungen für Lateinamerika



Faire Chancen auf Arbeit
und Einkommen



Eine junge Frau entwickelt neue Lebensperspektiven für sich und ihre Familie.

Fehlende Ausbildungsmöglichkeiten

In Kolumbien mussten während des Bürgerkrieges viele junge Erwachsene mit ihren Familien in die Städte fliehen. Ländlich aufgewachsen, sind sie durch die Flucht enturzelt, durch Kriegserlebnisse traumatisiert und können am neuen Ort nicht Fuss fassen. Gemäss der UNO ist die Arbeitslosenwahrscheinlichkeit für eine intern vertriebene Person dreimal höher als für andere. Um trotzdem ein Einkommen zu haben, schlagen sich in unseren Projektgebieten rund 90% der intern Vertriebenen mit informellen, schlecht bezahlten Gelegenheitsjobs durch. Eine sichere Arbeitsstelle oder eine Ausbildung ist für junge Flüchtlinge ausser Reichweite.

Keine Chance auf Arbeit

Drei Viertel der erwerbstätigen jungen Erwachsenen arbeiten weltweit im informellen Sektor, davon über 90% in Entwicklungsländern. 2017 waren knapp 20% der latein-amerikanischen Jugendlichen weder in Ausbildung noch erwerbstätig, wobei Frauen doppelt so häufig betroffen waren. Zugang zu Berufsbildung erhöht nachweislich die Chancen auf ein Einkommen und wirkt präventiv gegen Armut und Jugendkriminalität. Studien belegen, dass die erste Arbeitsstelle oft eine unüberwindbare Hürde beim Einstieg ins Erwerbsleben darstellt.

**“
INTERN VERTRIEBENE JUGENDLICHE HABEN
KAUM AUSBILDUNGS- UND ARBEITSMÖGLICHKEITEN
UND SIND EMPFÄNGLICH FÜR DIE VERSPRECHEN
BEWAFFNETER BANDEN.
”**

Was wir tun: Unterstützung und Ausbildung

- Dank auf dem Markt nachgefragten Lehrgängen haben die Berufsabgänger*innen eine intakte Chance auf eine Arbeitsstelle.
- In Bewerbungskursen lernen sie, ihr Dossier ansprechend zu gestalten und sich auf den formellen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Anschliessend hilft ihnen eine Stellenvermittlung, einen geeigneten Job zu finden.
- Erfahrene Sozialarbeitende trainieren mit den Projektteilnehmenden in Workshops ihre Sozialkompetenzen wie Konfliktlösung, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit.
- Die jungen Erwachsenen werden psychosozial begleitet und von Fachpersonen bei der Traumabewältigung unterstützt.
- Da die Projektteilnehmenden auf die Unterstützung ihres familiären Umfeld angewiesen sind, werden auch ihre Eltern mit ins Boot geholt und in regelmässigen Veranstaltungen sensibilisiert.

Unser Ziel:

- Gestärkte und ausgebildete junge Erwachsene bestreiten langfristig ihren Lebensunterhalt unter würdigen Arbeitsbedingungen und gestalten selbstbestimmt ihre Zukunft.

BESTÄTIGTE WIRKUNG

Eine 2016 durchgeführte Masterarbeit der Universität St. Gallen (HSG) kam zum Schluss, dass die Wirkung unseres Berufsbildungsprogramms in Kolumbien beachtlich ist. Im Vergleich mit vor der Intervention stieg der Verdienst der Begünstigten gegenüber jenem der Kontrollgruppe um 93 Prozent. Die Wahrscheinlichkeit angestellt zu werden, erhöhte sich von 8 auf 68 Prozent, während sie bei der Kontrollgruppe gleich blieb. Im Schnitt wesentlich zufriedener zeigten sich die Begünstigten mit ihrem Tätigkeitsinhalt, dem Lohn und den Sozialleistungen, derweil die Kontrollgruppe hier eher eine leichte Verschlechterung sieht.

BEISPIEL KOLUMBIEN

2018 fanden knapp 80% der ausgebildeten jungen Menschen eine formelle Arbeitsstelle, verdienten den gesetzlichen Minimallohn und waren sozialversichert.



Ein junger Mann absolviert eine Ausbildung als Kleinkinderzieher.

**“ DANK DER BERUFSAUSBILDUNG,
DEM SOZIALTRAINING UND DER ARBEITS-
VERMITTLUNG KÖNNEN DIE JUNGEN
MENSCHEN EIN EINKOMMEN FÜR SICH UND
IHRE FAMILIEN ERWIRTSCHAFTEN. ”**

Vivamos Mejor ist ein Schweizer Hilfswerk, das durch zeitlich befristete «Hilfe zur Selbsthilfe» benachteiligten Gemeinschaften hilft, sich aus eigener Kraft aus der Armutsspirale zu befreien. Die gemeinnützige Stiftung spezialisiert sich seit 1981 auf Lateinamerika und konzentriert sich auf die Grundbedürfnisse Bildung und Wasser & Nahrung. Vivamos Mejor macht Kleinkinder für die Einschulung fit, verhilft jungen Menschen zum Eintritt ins Erwerbsleben und unterstützt Kleinbauernfamilien im nachhaltigen Umgang mit Wasser und Boden.

Vivamos Mejor, Thunstrasse 17, 3005 Bern

Geschäftsstelle Zürich:
Hermeschloostrasse 70, 4.01, 8048 Zürich

info@vivamosmejor.ch
www.vivamosmejor.ch
+41 31 331 39 29
www.facebook.com/stiftungvivamosmejor

Berner Kantonalbank | CH-3001 Bern
IBAN CH34 0079 0016 8757 8007 3

Seit 1992 ZEWO-zertifiziert.



Ihre Spende in guten Händen.